

Grußwort von Bürgermeister Dominik Mattes zur Hauptversammlung des Schwäbischen Albvereins am 25. Mai 2025 im Uditorium Uhingen

Sehr geehrter Herr Präsident Dr. Rauchfuß, sehr geehrte Frau Staatssekretärin Kurtz, lieber Kollege Bürgermeister Wittlinger, sehr geehrte Ehrengäste und – im ganz besonderen – liebe Mitglieder des Schwäbischen Albvereins!

Es ist mir eine besondere Freude, heute die Grüße einer kleinen, aber selbstbewussten Gemeinde ausrichten zu dürfen: Sigmaringendorf – 3750 Einwohner, gelegen dort, wo sich Donau und Lauchert begegnen und feststellen, dass es gemeinsam leichter Richtung Schwarzes Meer geht.

Unsere Landschaft ist nicht nur schön, sie ist auch Lehrmeisterin. Die Donau zeigt, wie sich Wege finden, selbst wenn der Fels sich in den Fluss stellt. Die Alb lehrt Bescheidenheit: Wer einen Anstieg genommen hat, weiß das nächste Tal umso mehr zu schätzen.

Der Albverein übersetzt diese Lektionen in gelebte Praxis: gemeinsam planen, Rücksicht nehmen, Schritt für Schritt ans Ziel gelangen. Vielleicht liegt darin der tiefere Wert des Miteinander gehens – es erinnert uns daran, dass der Fortschritt ohne Achtsamkeit und Miteinander wenig Bestand hat.

Als Bürgermeister bin ich froh und dankbar, dass wir eine lebendige Ortsgruppe in Sigmaringendorf haben. Unsere Mitglieder kümmern sich um unsere Landschaft, organisieren gemeinsame Touren und geben Kindern wie Älteren einen Anlass, regelmäßig vor die Tür zu gehen. Kurz: Der Albverein ist bei uns eine feste Größe, auf die wir bauen können. Dafür ein aufrichtiges Dankeschön.

Heute soll mein Dank aber nicht allein rückwärtsgewandt sein. Er verbindet sich mit einem herzlichen Ausblick: Ich lade Sie schon jetzt ein, die Jahreshauptversammlung 2026 bei uns in Sigmaringendorf abzuhalten.

Die Donau-Lauchert-Halle liegt fünf gemütliche Gehminuten vom Bahnhof und wer aus der Tür tritt, steht praktisch schon mitten im Grünen. Wir werden Ihnen keine Hochglanz-Show bieten, aber eine freundliche Infrastruktur, kurze Wege und weite Horizonte. Und wenn Sie beim Gedanken an schwäbische Gastfreundschaft zuerst an guten Kuchen und kräftigen Kaffee denken – seien Sie versichert: Unsere Ortsgruppe tut alles dafür, dass Sie nicht enttäuscht werden.

Und weil jedes gute schwäbische Gericht aus echter Handarbeit stammt, folgt jetzt unser filmischer Nachtisch – frisch gedreht, direkt aus Sigmaringendorf.

Damit er gelingt, haben wir ihn aus folgenden Zutaten angerichtet:

1 Rotmilan mit Kamerafunktion

1 Rathaus im Glanzmantel – vom Bürgermeister handpoliert

1 Kirchturm mit 3 Störchen (2 davon noch halbfertig)

1 Regionalzug – al dente, pünktlich serviert

1 Bruckkapelle mit Bauhof-Garnitur: Rasen à la Streifen, Blumen bunt

Alles bei leichter Thermik einmal wenden, anschließend zusammen mit der Lauchert ins Laucherthal ziehen lassen. Ergebnis: ein luftiges Gericht – locker, regional, garantiert frei von künstlichen Zusätzen. Guten Flug und bis nächstes Jahr!